



DIE ROTE BRÜCKE 159

TERMINE DER SPD FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG **JULI + AUGUST 2021**

SOZIAL AUS DER KRISE ZU KOMMEN, GEHT NUR MIT EINER **STARKEN** **SOZIALDEMOKRATIE!**



Liebe Genossinnen und Genossen,

vor Corona ist nach Corona ist vor Corona ist nach ...

Die Pandemie, so scheint es, will kein Ende nehmen. Auch wenn Inzidenzzahlen und die Belegung der Intensivbetten erfreulicherweise mittlerweile stark sinken, bereitet die Verbreitung der Delta-Variante erneut Sorgen. Wie schnell es gehen kann, zeigt das Beispiel Portugal: Lange für sein Pandemie-Management gelobt, kämpft das Land gegen eine neue Infektionswelle an. Neben der neuerlichen Gefährdung und dem Verlust von Menschenleben ist dies auch eine katastrophale Nachricht für die portugiesische Wirtschaft. Hoteliers, Gastronomie, die gesamte Tourismusbranche ist drin-

DIE WIRTSCHAFTLICHEN LASTEN DER CORONAKRISE GERECHT ZU VERTEILEN, WIRD EINER DER ZENTRALEN POLITISCHEN HERAUSFORDERUNGEN DER NÄCHSTEN JAHRE WERDEN.

gend auf die Einkünfte durch die in- und ausländischen Urlauber angewiesen.

Dringend auf die Einkünfte angewiesen zu sein, die ihnen die Corona-Pandemie verwehrt, kennen auch Gastronominnen und Gastronomen, die Kultur- und Gewerbetreibenden in Berlin – und viele Menschen mehr. Die ersten Menschen bei Sonnenschein draußen in einem Café,

einem Restaurant oder eine Kneipe zu sehen, war sowohl ein Moment der Erleichterung als auch der Heiterkeit. Ganz so als würde das Leben endlich zur Normalität zurückkehren. Doch diese Entwicklung bleibt fragil.

Um so wichtiger ist es, dass wir neben gesundheitlichen die wirtschaftliche und soziale Krisenbewältigung nicht aus dem Auge verlieren. Auch hier gilt: Nach der Krise ist vor der Krise, denn viele Gewer-

betreibende, Gastronominen und Gastronomen und Solo-Selbstständige werden noch lange mit den Folgen der Pandemie zu kämpfen haben.

Die wirtschaftliche und soziale Krisenbewältigung betrifft aber nicht nur diese Menschen. Sie wird dauerhaft große Löcher in die öffentlichen Haushalte reißen. Das betrifft alle – von öffentlich

geförderten Familieneinrichtungen über die Schulen, die mit Rückzahlungsforderungen betroffenen kleinen und mittleren Unternehmen als auch das Kulturbudget oder Hilfeinrichtungen für Obdachlose: es wird nicht leichter werden, ihnen die Unterstützung zu teil werden zulassen, die sie verdienen.

Die wirtschaftlichen Lasten der Coronakrise gerecht zu verteilen, wird einer der zentralen politischen Herausforderungen der nächsten Jahre werden. Sich solch schwieriger sozialer Verteilungsfragen auch unter widrigen Bedingungen anzunehmen, versteht wohl kaum eine Partei so gut wie die SPD. Das haben wir in unserer Geschichte immer wieder gezeigt. Sozial aus der Krise zu kommen, das geht nur mit einer starken Sozialdemokratie. Dafür kämpfen wir – denn in gut 80 Tagen sind Wahlen. Glück auf!

Mit solidarischen Grüßen
*Marie Scharfenberg
und Henry Marx*
Kreisvorsitzende

AUCH GORILLAS HABEN ARBEITNEHMER*INNEN-RECHTE!

Unter zehn Minuten soll es dauern, bis Supermarktprodukte per Knopfdruck vor die Haustür geliefert werden. Das Versprechen der Gorillas-App ist Ausdruck der boomenden Lieferbranche. Es gilt: Je schneller und günstiger, desto besser. Unternehmen wie Gorillas, Flink, Getir und demnächst auch das zu Delivery Hero gehörende Tochterunternehmen Foodpanda bieten sich einen harten Kampf um die größten Marktanteile. Leidtragende sind hier oft die sogenannten „Rider“, die zu geringen Löhnen stundenlang durch den gefährlichen Berliner Stadtverkehr fahren müssen und wenig Mitspracherecht bei der Zuteilung ihrer Arbeitszeiten haben.

Die Belegschaft der Unternehmen ist international und häufig nur befristet beschäftigt. Es sind schwierige Grundvoraussetzungen, um echte Mitbestimmung und gute Arbeitsbedingungen zu erstreiten. Doch die Rider von Gorillas setzen sich jetzt zur Wehr. Als Antwort auf die schlechten Bedingungen in dem rasant wachsenden Start-Up wollen sie jetzt einen Betriebsrat gründen.

Damit können die Gorillas-Rider ein echtes Exempel statuieren. Der Arbeitskampf, der nach der fragwürdigen Entlassung des Riders Santiago zu wilden Streiks geführt hat, steht exemplarisch für neue Konfliktlinien zwischen Beschäftigten und Arbeitgeber*innen in der E-Commerce Branche.

Es sind Konfliktlinien, an die sich die Politik, Gewerkschaften und Gesetze anpassen müssen. Mit dem Betriebsrättemodernisierungsgesetz haben wir es als SPD geschafft, Betriebsratswahlen zu erleichtern und die Initiator*innen besser zu schützen. Doch es sind noch grundsätzlichere Reformen nötig.

Zu häufig sind Beschäftigte, die lediglich angemessene Arbeitsbedingungen und echte Mitbestimmung einfordern, der Gefahr ausgesetzt, ihren Job zu verlieren. Union Busting ist längst kein ameri-

kanisches Phänomen mehr. Immer öfter geht Unternehmensmanagement gegen gewerkschaftliche Organisation in ihren Unternehmen vor. Wozu die Verhinderung von echter Mitbestimmung führen kann, hat nicht zuletzt der Fall Wirecard gezeigt. Funktionierende Mitbestimmung ist eine enorm wichtige Kontrollinstanz in unserem Wirtschaftssystem.

Es braucht deshalb härtere Strafverfolgungsmaßnahmen von betriebsratsfeindlichen Aktionen und spezialisierte Schwerpunktstaatsanwaltschaften, die dies nachgehen. Initiator*innen von Betriebsratswahlen müssen noch besser geschützt werden: Das Recht auf gewerkschaftliche Organisation muss gewährleistet werden und darf keine Nachteile für Beschäftigte nach sich ziehen.

Die Unternehmen der E-Commerce Branche boomen. Dabei ist es wichtig, dass die Errungenschaften vergangener Arbeitskämpfe nicht auf der Strecke bleiben. Wir müssen die Rechte von Arbeitnehmer*innen an die sich verändernde Arbeit anpassen, damit gute Arbeit auch in neuen Branchen sichergestellt werden kann.

Cansel Kiziltepe



GEMEINSAM FÜR ARBEITNEHMER*INNEN-RECHTE BEI DEN GORILLAS: CANSEL (RECHTS) MIT JOHANNA WENCKEBACH, DER WISSENSCHAFTLICHEN DIREKTORIN BEIM HUGO SINZHEIMER-INSTITUT DER HANS BÖCKLER-STIFTUNG

BUCHTIPP: „SMART WORK“



Pünktlich zum Ende der Home-Office-Pflicht hat die Friedrich-Ebert-Stiftung in ihrer Reihe „geschichte.macht.zukunft“ ein lesenswertes Buch zum Thema „Smart Work“ veröffentlicht, mit Beiträgen von Reiner Hoffmann (Vorsitzender des DGB), Dirk Schulte (Vorstand Personal/Soziales der Berliner Verkehrsbetriebe), Cansel Kiziltepe und dem Historiker Karsten Uhl.

Cansel schreibt über die wachsende Bedeutung der betrieblichen Mitbestimmung – angesichts der prekären Arbeitsbedingungen bei zahlreichen Start-up-Unternehmen, wie den „Gorillas“, ein brandheißes Thema – nicht nur im Wahlkampf! Das Buch kann kostenlos von der Webseite der Friedrich-Ebert-Stiftung als PDF-Datei heruntergeladen werden: <http://library.fes.de/pdf-files/historiker/16466.pdf>

WILLKOMMEN ZUM **BOULE** IM ROSENGARTEN



Schon der griechische Arzt Hippokrates empfahl das Spiel mit Steinkugeln in der Antike, und seit dem Mittelalter ist Boule in Frankreich weit verbreitet. Höchste Zeit also, die Kugeln endlich auch im märkischen Sand zu werfen und nebenbei über Lokal- und Landespolitik zu sprechen. Darum treffen sich Genossinnen und Genossen der Abteilung Weberwiese seit einigen Wochen jeden Freitag um 18.30 Uhr im Rosengarten an der Karl-Marx-Allee. Wer mitspielen möchte, ist herzlich Willkommen.

BIST DU ANETTS **GENETISCHER ZWILLING?**



Unsere Landesgeschäftsführerin Anett Seltz ist an Leukämie erkrankt. Darum unterstützen wir sie bei der Suche nach ihrem „genetischen Zwilling“ die/der als Stammzellen-Spender*in in Frage kommt. Die folgenden Zeilen sind eine Kurzfassung ihres Aufrufs; den gesamten Text findet ihr auf der Kreis-Webseite.

Seit Anfang Juni weiß ich, dass ich eine akute Leukämie habe. Es blieb kaum Zeit, das Geschehen zu begreifen. Eine Diagnose, ein Satz veränderte mein Leben, auch das meiner Familie. Wir wussten schon einiges über die Krankheit: Mein Vater ist vor sieben Jahren an Leukämie gestorben. Ich hatte noch eine Nacht zu Hause, dann kam

ich in die Charité, umsorgt und gepflegt von wunderbaren Arzt*innen und Pfleger*innen. Momentan befinde ich mich im ersten Chemo-Zyklus. Das ist die Vorbereitung auf die lebensnotwendige Stammzellentransplantation.

Diese Situation macht verletzlich. Angst nimmt sich

schnell viel Raum. Es kostet Kraft, den Glauben an das immer halb volle Glas nicht zu verlieren. Ohne meine Familie, Freunde und Bekannte würde ich es nicht schaffen. Jede noch so kurze SMS hilft. Mein Mann Axel, meine Kinder Lea, Milena, Hannah und Jakob sowie Axels Tochter Hannah, meine Schwester Nicole mit Familie, meine Tante Ingrid, meine lieben Freund*innen und Bekannte – ich kann sie leider nicht alle aufzählen. Sie geben mir viel Kraft, wir geben uns alle gemeinsam viel Kraft.

Meine Familie ist herzlich, unglaublich lustig, manchmal etwas laut. Wir lieben lange Frühstücke oder „Küchenabende“, lachen und weinen auch miteinander. Bekannte und auch neue Gesichter sind und immer herzlich willkommen.

Ich bin gelernte Einzelhandelskauffrau, habe an der FU Berlin studiert, war dann Büroleiterin eines NRW-Abgeordneten im Deutschen Bundestag. Heute bin ich mit ganzem Herzen Landesgeschäftsführerin der SPD Ber-

lin. Mir ist eine freie und solidarische Gesellschaft sehr wichtig; wir brauchen eine starke Demokratie. Dafür darf ich mit einem tollen Team arbeiten.

Ich wünsche mir für die Zukunft viel Sonne im Gesicht und viel Sand und Meer an den Füßen. Ich möchte weiterhin Fahrrad fahren, die gute Marmelade meines Mannes genießen, meine Bücherliste abarbeiten und mit meinen (Enkel-) Kindern lachen. Ich hoffe auf ein weitgehend unbeschwertes Leben!

Ich bitte Dich von Herzen um die Registrierung als Stammzellenspender oder Stammzellenspenderin. Schenk mir und allen anderen an Blutkrebs Erkrankten eine Chance auf Heilung. Deine Spende kann vielleicht mein Leben oder das von anderen retten. Dafür möchte ich Dir jetzt schon danken.

Anett Seltz

Hier der Link zur Registrierung als Stammzellenspender*in:
www.dkms.de/anett

Kreistermine

Sonntag, 8 August 2021 kreisweite Plakatierung zu den Wahlen
Montag, 9. August 2021 um 20 Uhr Kreisvorstand
Montag, 6. September 2021 um 20 Uhr Kreisvorstand

Cansel Kiziltepes Termine

Freitag, 2. Juli 2021 um 10 Uhr Dialogtour der SPD Bundestagfraktion in Wahlkreis; weitere Informationen unter cansel-kiziltepe.de
Dienstag, 20. Juli 2021 von 10 bis 12 Uhr Telefonsprechstunde; Anmeldung bitte unter cansel.kiziltepe.ma03@bundestag.de
Dienstag, 20. Juli 2021, von 10 bis 12 Uhr Sprechstunde im Wahlkreisbüro, Grünberger Str. 4 in Friedrichshain; Anmeldung bitte unter cansel.kiziltepe.ma03@bundestag.de
Dienstag, 20. Juli 2021 um 18 Uhr Digitale Diskussionsrunde „Integration auf dem Arbeitsmarkt“ mit der AfA Mecklenburg-Vorpommern; weitere Informationen unter cansel-kiziltepe.de
Samstag, 31. Juli 2021 um 14 Uhr Kiezspaziergang durch das Bruno-Taut-Viertel zum Planetarium, Treffpunkt am Eingang Aldi, S-Bhf. Greifswalder Straße

1. Abt. „Südl. Friedrichstadt“

Samstag, 10. Juli 2021 um 11 Uhr Infostand, Treffpunkt: Kreisbüro
Samstag, 24. Juli 2021 um 11 Uhr Infostand, Treffpunkt: Kreisbüro
Samstag, 7. August 2021 um 11 Uhr Infostand, Treffpunkt: Kreisbüro
Samstag, 21. August 2021 um 11 Uhr Infostand, Treffpunkt: Kreisbüro
Samstag, 4. September 2021 um 11 Uhr Infostand, Treffpunkt: Kreisbüro
Samstag, 18. September 2021 um 11 Uhr Infostand, Treffpunkt: Kreisbüro
Samstag, 25. September 2021 um 11 Uhr Infostand, Treffpunkt: Kreisbüro

Abteilung 45 „Südsterne“

Montag, 5. Juli 2021 um 19 Uhr Sommerstammtisch im „Valentin“
Mittwoch, 21. Juli 2021 um 19 Uhr Sommerstammtisch im „Valentin“
Montag, 2. August 2021 um 19 Uhr Sommerstammtisch im „Valentin“
Samstag, 7. August 2021 Plakatierung
Samstag, 14. August 2021 Sommerpicknick im Görlitzer Park
Mittwoch, 18. August 2021 um 19 Uhr Sommerstammtisch im „Valentin“

8. Abteilung „Luisenstadt“

Samstag, 10. Juli 2021 um 10 Uhr Infostand vor dem Eingang Prinzenbad
Dienstag, 13. Juli 2021 um 19.30 Uhr Stammtisch im AWO Begegnungszentrum
Samstag, 17. Juli 2021 um 11 Uhr Infostand vor dem Lidl Zeughofstraße
Dienstag, 27. Juli 2021 um 19.30 Uhr Wahlkampfsitzung im AWO Begegnungszentrum
Freitag, 30. Juli 2021 um 17 Uhr Infostand vor dem Lidl am Oranienplatz
Sonntag, 8. August 2021 um 10 Uhr Plakatierung, Treffpunkt ist noch offen
Dienstag, 10. August 2021 um 19.30 Uhr Wahlkampfsitzung im AWO Begegnungszentrum
Freitag, 13. August 2021 um 17 Uhr Infostand vor dem Aufbau-Haus, Moritzplatz
Dienstag, 24. August 2021 um 19.30 Uhr Wahlkampfsitzung im AWO Begegnungszentrum
Samstag, 28. August 2021 um 11 Uhr Infostand vor dem Obststand am Kottbusser Tor

Weitere Wahlkampftermine werden per E-Mail erfolgen

15. Abteilung „Weberwiese“

Im Juli und August gehen wir in die Sommerpause, die wir jedoch für Wahlkampf-Aktivitäten unterbrechen:
*** jeden Freitag** Boule mit der SPD am Rosengarten in der Karl-Marx-Allee

DIE AG SELBST AKTIV IN FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG HAT EINEN NEUEN VORSTAND!

Endlich haben wir (wieder) eine Arbeitsgemeinschaft „Selbst Aktiv“ in unserem Kreis! Nach einer virtuellen Mitgliederversammlung und einer Briefwahl hat die Arbeitsgemeinschaft nun auch einen ordentlichen Vorstand: Vorsitzende ist

Regine Laroche, Stellvertreter*innen sind Hannah Lupper und Robby Schönrich. Schriftführerin ist Tessa Mollenhauer-Koch.

Den Gewählten herzlichen Glückwunsch und eine erfolgreiche Zeit!

*** Jeden Samstag** ab Mitte Juli, ab 10 Uhr Wahlkampfkaktion im Kiez (Supermarkt, öffentl. Plätze)

Mehr dazu per E-Mail

AG 60plus

Mittwoch, 21. Juli 2021 Wir haben Cansel Kiziltepe MdB zu Gast. Wegen Corona stehen der Veranstaltungsort und die Uhrzeit noch nicht genau fest; beides wird mit der üblichen separaten Einladung bekannt gegeben.
Mittwoch, 18. August 2021 um 11 Uhr: Wir freuen uns auf Sven Heinemann MdB. Leider ist auch hier der Veranstaltungsort unklar.

AG Migration und Vielfalt

Mittwoch, 21. Juli 2021 um 19.30 Uhr Wahlkampf-Sitzung (Virtuelle Sitzung, Link wird mit der Einladung verschickt)
Mittwoch, 18. August 2021 um 9.30 Uhr Wahlkampf-Sitzung (Virtuelle Sitzung, Link wird mit der Einladung verschickt)

ASF

Donnerstag, 15. Juli 2021 um 17 Uhr Bodenzeitung zum Thema Betreuungsinfrastrukturen / Familien; *Theodor-Wolff-Platz*
Freitag, 13. August 2021 Bodenzeitung zum Thema Betreuungsinfrastrukturen / Familien; *Ort und Zeit liegen noch nicht fest*

Redaktionsschluss für die Ausgabe 160 (September / Oktober): Freitag, 20. August 2021

IMPRESSUM

Herausgeber
 SPD Kreis Friedrichshain-Kreuzberg
 Wilhelmstraße 140 | 10963 Berlin
 ☎ (030) 291 25 78
Web: www.spd-xhain.de
Redaktion: Die Abteilungen
Gestaltung: Michael Pückler

Noch mehr SPD im Kiez gibt's hier:



www.spd-xhain.de